

Zusätzliche Sicherheit in SAP-Systemen durch Biometrische Authentifizierung

Eine Lösung zur zentralen Identitätenverwaltung in komplexen Systemlandschaften

Die Ausgangssituation

Jährlich entstehen weltweit Schäden in Milliardenhöhe durch achtlos aufbewahrte und missbräuchlich verwendete Passwörter. Betriebsgeheimnisse gelangen in fremde Hände, Genehmigungsverfahren werden umgangen und Daten werden unrechtmäßig manipuliert.

Allein für Deutschland schätzen Fachleute, dass die illegale Beschaffung von Daten jährlich einen Schaden von rund 20 Milliarden Euro verursacht.

Eine präventive IT-Sicherheitsstrategie ist das Gebot der Stunde. Laut Ergebnis einer Studie der Gartner Group und des international agierenden IT-Dienstleisters Getronics von Mai 2005 werden immer mehr Verantwortliche in den Chefetagen die existentielle Bedeutung der Sicherheit von Informationen für ihr Unternehmen erkennen und entsprechend handeln.

Basel II und Sarbanes-Oxley rücken die IT-Sicherheit darüber hinaus noch mehr ins Rampenlicht und zwingen mit ihren verschärften Anforderungen zum Ergreifen präventiver Maßnahmen.

Gemäß den Vorgaben der Sarbanes-Oxley-Gesetzgebung zum Thema Informationssicherheit müssen Unternehmen u.a. dokumentieren, welcher Anwender wann auf welche Daten zugreift.

Der Schutz der Informationen - und speziell die IT-Sicherheit - ist heute für jedes Unternehmen eine Grundvoraussetzung für das Geschäft. Doch dieses "must have" alleine reicht nicht aus. Erfolgreiche Unternehmen haben erkannt, dass Informationssicherheit auch ein zentraler Businessbaustein und tragender Pfeiler des Kerngeschäftes ist. Investitionen in diesen Bereich minimieren deutlich das Risiko bei der Einführung neuer Technologien und tragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Schließlich beschäftigt sich ein durchschnittlicher PC-Nutzer jährlich rund 44 Stunden mit Anmeldungen per Passwort und ein großer Teil der Computeradministration entfällt auf vergessene Passwörter. Eine weltweite Umfrage von SafeNet bei 2700 Angestellten im Dezember 2004 bestätigte, dass Mitarbeiter sehr unvorsichtig mit der Zugangskontrolle umgehen. 50 Prozent der Befragten schreiben Ihre Codes demnach auf, 35 Prozent tauschen ihre Passwörter untereinander aus, über 80 Prozent haben mindestens drei Schutzbegriffe und 67 Prozent greifen mit einem Passwort auf mindestens fünf Anwendungen zu. Und gut die Hälfte vergisst einmal im Jahr ihre Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Zeichen. Dann ist der Helpdesk damit beschäftigt, die Passwörter zurückzusetzen. Die

Kosten für diesen Vorgang betragen schätzungsweise 30 bis 50 Euro.

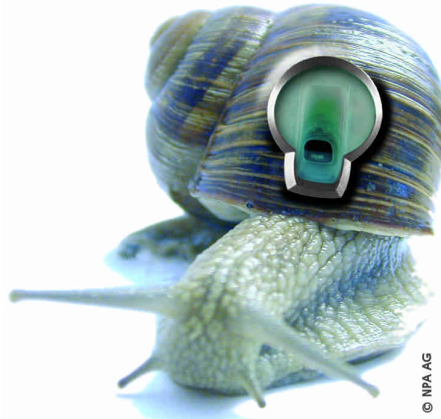
Lösung durch biometrische Authentifizierung

Eine verbesserte Lösung bieten so genannte Biometrische Authentifizierungssysteme, wie beispielsweise ein Fingerabdruckscanner. Biometrische Verfahren werden dadurch ermöglicht, dass verschiedene Kör-



per- oder Verhaltensmerkmale eindeutig einem bestimmten Menschen zuzuordnen sind. Erkannt wird der Nutzer hier anhand seiner Individualität. Körperliche Merkmale sind in der Regel untrennbar mit dem Körper der Person verbunden und müssen

daher nicht erst dem Berechtigten künstlich zugeordnet werden. Sie können nicht vergessen, weitergegeben, erspäht oder gestohlen werden. Neben der erhöhten Sicherheit ist der gesteigerte Komfort ein weiteres Plus solcher Biometriesysteme.



© NPA AG

Von allen biometrischen Systemen hat sich die Fingerabdruck-Erkennung als das universellste Verfahren durchgesetzt.

- Mit Hilfe einer biometrischen Authentifizierung über den eindeutigen Fingerabdruck der Anwender lässt sich die Sicherheit von Daten in allen Bereichen wesentlich erhöhen.
- Der Anwender meldet sich lediglich durch seinen Fingerabdruck im System an und bekommt danach alle für ihn vorgesehenen Rechte zugeordnet.
- Zusätzlich können sensible Funktionen und Informationen innerhalb der Systeme durch den Fingerabdruck abgesichert werden.
- Dieses Verfahren bietet hohe Sicherheit und Akzeptanz durch die Benutzer.
- Die im Markt bereits vorhandenen Systeme sind ausgereift und arbeiten seit Jahren zur vollsten Zufriedenheit ihrer Anwender.

Sicherer Zugang und Betrieb von SAP-Systemen durch Anmeldung mit dem Fingerabdruck

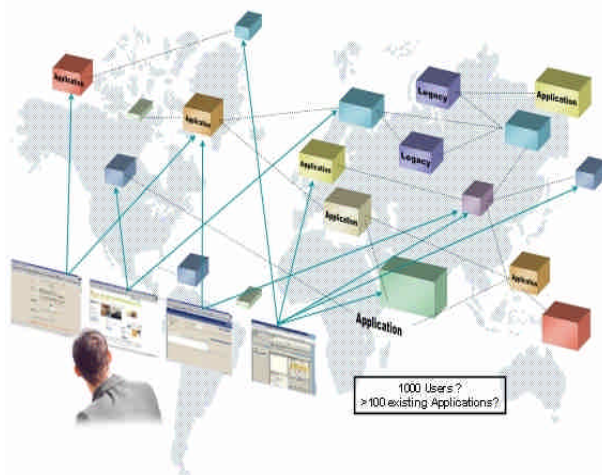
SecID security identification

Mit unserer Lösung haben SAP-Anwender die Möglichkeit, den Betrieb der im Einsatz befindlichen SAP-Anwendung individuell nach den im Hause geltenden Sicherheitskriterien abzusichern. Ob es sich dabei um das Single Sign-On im Portal oder die Absicherung einzelner Funktionalitäten innerhalb der Software handelt, spielt für den Einsatz unserer Lösung keine Rolle. Der Anwender kann genau die sensiblen Bereiche stärker schützen, die in seinem Unternehmen eine besondere (schützenswerte) Rolle spielen.

Unsere Lösung unterstützt verschiedene User Management Repositories (Active Directory (LDAP), Datenbank, SAP System) und ermöglicht eine einfache und flexible Integration in bestehende Systemlandschaften.

Single Sign-On im Enterprise-Portal

Unterschiedlichste Applikationen unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche für verschiedene Zielgruppen innerhalb eines Unternehmens ergonomisch sinnvoll darzustellen, ist das ehrgeizige Ziel vieler Portalprojekte. Die Anwender profitieren durch ein Mehr an



Komfort und durch die Entlastung von administrativen Aufwänden.

Sie müssen sich nur noch mit einem Benutzernamen und einem Passwort im Portal anmelden. Die Portalsoftware besorgt dann die Anmeldung in allen anderen Systemen, die für den Anwender freigeschaltet sind.

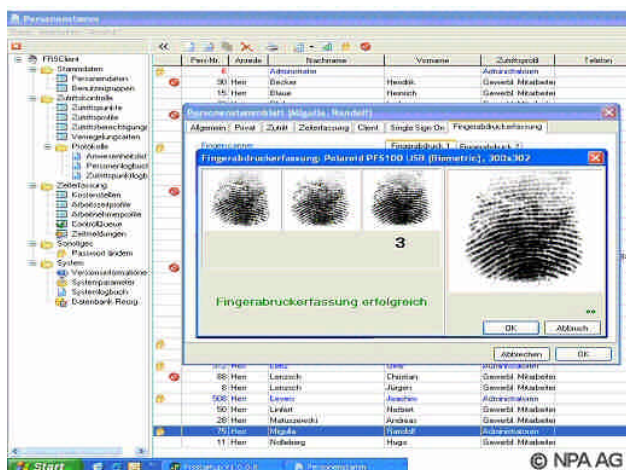
In unserer Lösung reduziert sich die Anmeldung der Benutzer auf das Scannen der einzelnen Fingerabdrücke. Die Eingabe von Benutzerkennung und Passwort ist nicht mehr erforderlich. Der Fingerabdruck des Anwenders reicht aus, um ihn als Benutzer eindeutig zu identifizieren und ihm die vorgesehenen Berechtigungen für die einzelnen Anwendungen zuzuweisen.

Damit ist der Zugang zu SAP R/3 und anderen Software-Systemen umfassend abgesichert. Zusätzlich lassen sich Funktionen innerhalb SAP R/3 durch weitere Prüfungen des Fingerabdrucks vor ungerechtfertigtem Gebrauch schützen.

Schutz kritischer Transaktionen und Funktionen

In jedem Unternehmen gibt es Funktionen und Abläufe, bei denen sichergestellt sein muß, dass sie nur von einem dafür berechtigten Personenkreis ausgeführt werden. Passwort und Codekarte allein erfüllen die Sicherheitsanforderungen nicht. Beide können in fremde Hände gelangen und dazu führen, durch missbräuchliches Handeln ein Unternehmen zu schädigen.

Wir sind in der Lage, jede gewünschte Transaktion oder auch nur einzelne Funktionen innerhalb einer Transaktion zusätzlich durch den Fingerabdruck abzusichern. Der Anwender bestimmt den Umfang der zusätzlich zu ergreifenden Sicherheitsmaßnahmen.



Beispiele:

- Änderung von bestimmten Personalstammdaten
- Freigabe von Bestellanforderungen ab einer bestimmten Größe
- Einsicht und Druck von Bilanzzahlen, GuV, ...
- Schutz (patentierter) Rezepturen
- Freigabe und Start Zahlungsläufe
- Einsehen / Bearbeiten Patientenakte
- Freigabe von Chargen in einem Pharma-/ Chemie-Konzern
- Dokumentation von durchgeführten Wartungen und/oder Reparaturen von Flugzeugen, Atomkraftwerken usw. mittels elektronischer Unterschrift
- Freigabe von Belegen für die Fakturierung
- Schutz von Kundendaten und Einkaufsinformationen
- Schutz vertraulicher Informationen über die Zulassung von Medikamenten
- Neuvergabe und Anpassung von Rollen und Berechtigungen

Anmeldung in SAP R/3 auf Netzwerkebene

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die Anmeldung in SAP R/3 über SAP Logon mit dem Fingerabdruck durchzuführen. In diesem Fall benötigt der Anwender jeweils nur seinen Fingerabdruck, um sich in den einzelnen SAP-Systemen anzumelden. Sicherheitstechnisch besteht kein Unterschied zum Single Sign-On im Portal.

Nutzen biometrischer Authentifizierung durch Fingerabdruck-Erkennung

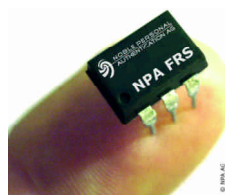
- Biometrische Authentifizierung durch den Fingerabdruck stellt sicher, daß nur die Personen Zugang zu Systemen, sensiblen Funktionen und Informationen bekommen, die sich durch ihren eindeutigen Fingerabdruck identifizieren und somit ausweisen können.
- Datenmissbrauch, der häufig durch achtlos verwahrte Passwörter betrieben werden kann, findet nicht mehr statt.
- Deutliche Reduzierung der Kosten für die Systemadministration durch weniger Aufwand in der Passwort-Verwaltung.

Wirtschaftlicher Erfolg hängt mehr und mehr davon ab, wie gut es gelingt, betriebsinterne Datenbestände und betriebsexterne Kommunikation vor Datenverlust und Datenmissbrauch zu schützen.

Unser Angebot

Wir liefern neben der Software-Lösung bei Bedarf auch die erforderliche Hardware, die allen gängigen, internationalen Standards und Sicherheitsanforderungen entspricht. Auf Wunsch des Anwenders können selbstverständlich auch andere Hardware-Komponenten eingebunden werden.

Die Software für die Fingerabdruckerkennung (FRS / Fingerprint Recognition Software) wurde entwickelt von der Noble Personal Authentication AG (NPA) aus Düsseldorf. Die Produktlinien FRS-Home™, FRS-Professional™ und Web-FRS™ berücksichtigen neueste Entwicklungen und Standards und werden ständig weiterentwickelt. NPA entwickelt seit 1998 Lösungen für biometrische Systeme im Zutritts-, Zugangs- und der Zugriffskontrolle und stellt sicher, dass immer die leistungsstärksten Scanner und Algorithmen im Markt unterstützt werden.



Selbstverständlich erbringen wir alle Dienstleistungen, die erforderlich sind, um die vereinbarte Lösung beim Anwender zu installieren, produktiv zu setzen und über den gesamten Life-cycle zu betreuen.

Dazu gehören Organisation, Installation, Customizing, Entwicklung und Schulung.

Parallel zum Zugang zu IT-Systemen lässt sich dieselbe Software-Lösung auch für die Absicherung von Zutrittsberechtigungen für sensible Bereiche einsetzen.

Nutzen Sie Ihre Chancen

Die gelungene Kombination von verfügbarer Standardsoftware in Verbindung mit modernster Sicherheitstechnologie bilden insgesamt eine hervorragende Gelegenheit zur effizienten Gestaltung komplexer Systemlandschaften.

Die Partner – ein virtuelles Unternehmen zum Nutzen des Anwenders

Die Lösung wurde von den drei Partnerunternehmen Bitech, it-motive und team HR entwickelt. Wir sehen uns als virtuelles Unternehmen, das seinen Kunden gegenüber alle SAP-spezifischen Themen vom Rechnungswesen über die Logistik bis zum Personalwesen kompetent anbieten kann. Jeder der Partner ist bereits seit Jahren im Markt etabliert und bringt sein Know-how ein, um gemeinsam noch nutzbringender für seine Kunden da zu sein. In der Summe stehen mehr als 60 Berater für Aufgaben beim Kunden zur Verfügung.

Bitech

Bitech AG konzentriert sich ausschließlich auf Beratung und Entwicklung im betriebswirtschaftlichen SAP-Umfeld. Schwerpunkte bilden die Bereiche Financials, Logistik (Zoll / Außenhandel, Warehouse Management, Beschaffung, Vertrieb) und SAP Business Information Warehouse.



Darüber hinaus entwickelt Bitech mit großem Erfolg auch zusätzlich erforderliche Software-Bausteine, die ganz auf individuelle Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

it-motive

Die it-motive AG ist ein System- und Beratungshaus mit den Schwerpunkten Beratung, Implementierung und Optimierung der mySAP ERP Standardsoftware sowie der Realisierung individueller Lösungen in den Bereichen Produktkonfiguration und elektronischer Kataloge. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Konzeption und Realisierung individueller Funktionen und Prozesse auf



der Basis offener Systemplattformen bzw. vorhandener Software-Standards.

Im Geschäftsfeld mySap ERP verfügt die it-motive AG mit Fokussierung auf Themen im Logistik- und BI-Umfeld über langjährige Erfahrungen insbesondere in den Branchen Automotive, Engineering und Stahl. Das Dienstleistungs-Portfolio wird durch den Vertrieb leistungsfähiger Tools abgerundet.

Im Geschäftsfeld Enterprise Collaboration & Integration realisiert die it-motive unternehmens- oder systemübergreifende Geschäftsprozesse insbesondere im Logistikumfeld auf der Basis einer Portal-Infrastruktur (SAP Netweaver oder NON SAP).

Im Geschäftsfeld Catalogue Solutions bietet it-motive auf Basis der "Katalog- und Konfiguration-Engine" individuelle multi-Plattform Lösungen für Produktkataloge, Produktkonfiguratoren, Ersatzteilkataloge, eProcurement-Kataloge und CAD-Generatoren für 2D- und 3D Modelle an.

team HR

team HR berät und unterstützt Unternehmen verschiedenster Branchen und Größen bei der Einführung, Betreuung und Optimierung der SAP Personalwirtschaft und ist spezialisiert auf Dienstleistungen und Beratung rund um die Personaladministration, Abrechnung und Zeitwirtschaft für SAP Human Resources (HR).



Sprechen Sie uns an!

Bitech AG
An der Schusterinsel 15
51379 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 72 30 – 0
www.bitech.de

it-motive AG
Zum Walkmüller 10-12
47269 Duisburg
Tel. 02 03 / 60 87 8 – 0
www.it-motive.de

team HR GmbH
Heckteichstr. 37
40627 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 27 00 484
www.teamhr.de